VEBKO ONLINE-HILFE

Einführung in “RIO”

Kategorie	**tester**
Abschnitt	**Symbolleiste und Statusleiste der Module**
Sprache	**Deutsch**
Erstellt am	**2026-11-03**

Wenn Sie eine „Rio“-Datei in Notepad öffnen, sehen Sie, dass die Spezifikationen des Relais in dieser Datei <mentioned> sind. Beispielsweise werden zwischen den Abschnitten „BEGIN DEVICE“ und „END DEVICE“ Informationen und Nennspezifikationen des Relais erwähnt. Oder, im Abschnitt „BEGIN DEVICE“ bis „END DISTANCE“ sind die Informationen zur Distanzfunktion und im Abschnitt „BEGIN ZONE“ die Informationen zu den Relaiszonen. Ebenso werden alle Relaisinformationen in dieser Datei erwähnt.

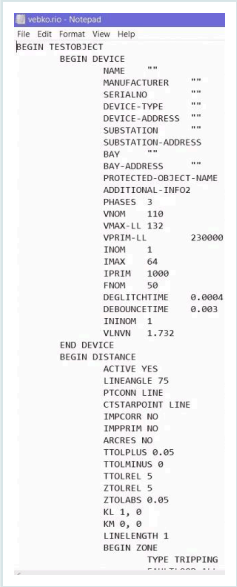


Abbildung 1

Wenn Sie eine „Rio“-Datei haben, können Sie diese Datei im „Test Object“ über die Option „File“ laden. Nach dem laden werden alle in der Rio-Datei vorhandenen Informationen angezeigt. Also, die zweite Methode zur Eingabe von Informationen von Relais, deren Software eine „Rio“-Ausgabedatei gibt, ist das Laden der „Rio“-Datei in „Test Object“. Auf diese Weise werden die Relaisinformationen in die Software geladen.

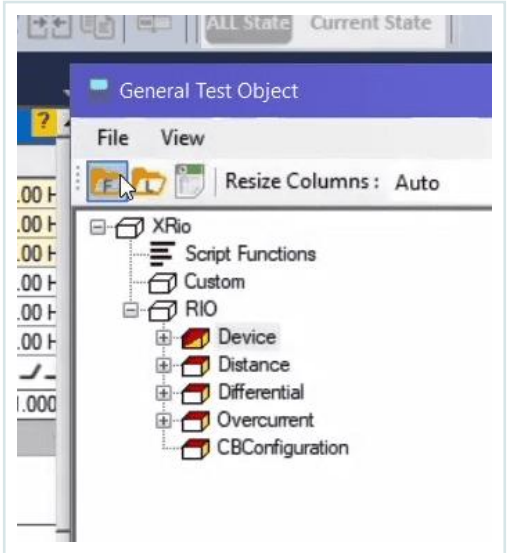


Abbildung 2

Der Punkt ist, dass die Informationen in einer „Rio“-Datei fixiert sind, was bedeutet, dass es nicht möglich ist, einen neuen Block oder Parameter im Block „Device“ hinzuzufügen oder zu löschen. Tatsächlich ist „Rio“ eine feste Datei und ein Großteil des „Test Object“-Designs ist mit dem „Rio“-Dateidesign verbunden. Der Zweck der „Rio“-Datei ist, dass z.B. jedes „Distance“-Relais zu den Blöcken „Device“ und „Distance“ gehört und eine Reihe von nominalen Spezifikationen, Zonen und einer Reihe von Zeiten enthält. Es ist jedoch möglich, dass das Relais „Distance“ selbst Tausende von Parametern enthält und nicht alle diese Parameter in der „Rio“-Datei existieren, aber schließlich enthält die Ausgabedatei „Rio“ des Relais „Distance“ Informationen, die in den Blöcken „Device“ und „Distance“ erwähnt werden. Dies gilt auch für Relais „Differential“- und „Overcurrent“. Die Datei „Rio“ ist also ein fester Bestandteil der Relaiseinstellungen und enthält Informationen zum Block „Device“ und Schutzfunktionen. Außerdem wird der Block „CB Configuration“ den „Rio“-Dateien hinzugefügt, um den Betrieb von Power Keys zu simulieren. Es ist möglich, weitere Blöcke zur Datei „Rio“ hinzuzufügen. Wenn Sie beispielsweise den Raum „AMT Distance“ im Fenster „Test Object“ öffnen, können Sie bei Bedarf einen weiteren Block hinzufügen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf „Rio“ klicken und die Option „AMT Distance“ auswählen.

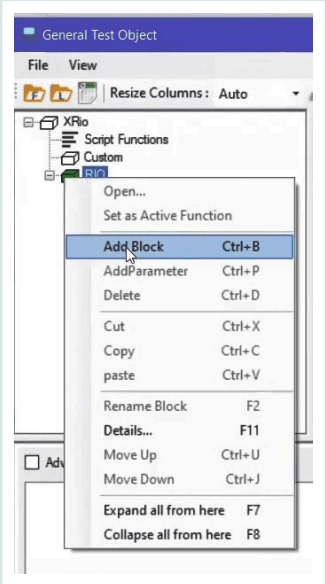


Abbildung 3

Nachdem Sie einen neuen Block erstellt haben, ist es möglich, ihn mit der rechten Maustaste auf den Block umzubenennen. Angenommen, ein Relais hat zwei Funktionen wie „Distance“ und „Under Excitation“. Diese Funktionen werden mit der Impedanzmethode getestet. Daher ist es notwendig, dass es zwei Blöcke „Distance“ in diesem Abschnitt gibt. Nach dem Hinzufügen eines neuen Blocks, durch Rechtsklick darauf und Auswahl von „Rename Block“ wird sein Name in „Under Excitation“ geändert. Durch Doppelklicken auf den Block „Under Excitation“ und Auswahl der Registerkarte „Zone

Setting“ auf dieser Seite wird für diesen Block gemäß den im vorherigen Abschnitt beschriebenen Einstellungen eine Zone „Quad“ definiert. Danach klicken Sie auf „OK“.

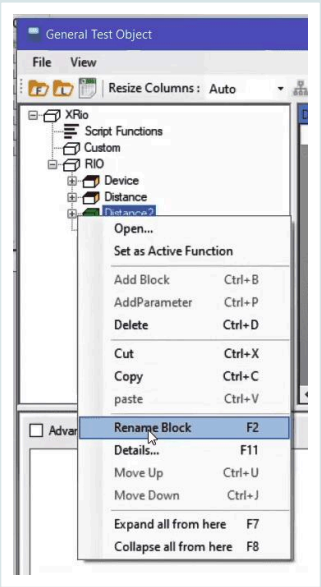


Abbildung 4

Nun, da es zwei Blöcke „Distance“ gibt, sollte einer von ihnen aktiv sein. Wenn der Würfel neben dem Block farbig ist, bedeutet dies, dass er aktiv ist; wenn er weiß ist, bedeutet dies, dass er nicht aktiv ist. Wenn Sie nun auf „OK“ klicken, werden die Informationen des aktiven Distanzblocks angezeigt. Hier ist die Eigenschaft „Mho“ aktiv. Zur Aktivierung des zweiten Distanzblocks ist es notwendig, im Fenster „Test Object“ mit der rechten Maustaste auf den gewünschten Block zu klicken und „Set as Active Function“ zu wählen. Dadurch wird der beabsichtigte Block aktiviert und der vorherige Block deaktiviert und durch Anklicken von „OK“ werden die Merkmale der Bausteine „Distance“ und „Under Excitation“ vom Typ „Quad“ in der „Impedance View“ angezeigt. Auch im erweiterten Modus ist es möglich, diese beiden Blöcke zu mischen. Durch einen Rechtsklick auf jeden Block der "Rio"-Datei ist es möglich, diesen zu löschen.

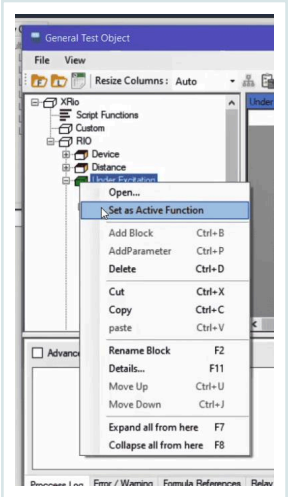


Abbildung 5

Spalte Beschreibung: Jeder dieser Parameter enthält einige Informationen in seiner Zeile. In der Spalte „State“ wird durch einen Doppelklick auf jede Zelle die Seite „Rio Parameter Viewer“ geöffnet. In der Sektion „Enabled“ können Sie diesen Parameter aktivieren oder deaktivieren. Durch Deaktivieren eines Parameters ändert sich der Status seines „state“.In der Spalte „Name“ wird der Name des vorgesehenen Parameters angegeben. In der Spalte „ID“ ist für jeden Parameter ein eindeutiger Name ausgewählt. In der Spalte „Description“ gibt es eine zusätzliche Beschreibung für den vorgesehenen Parameter.

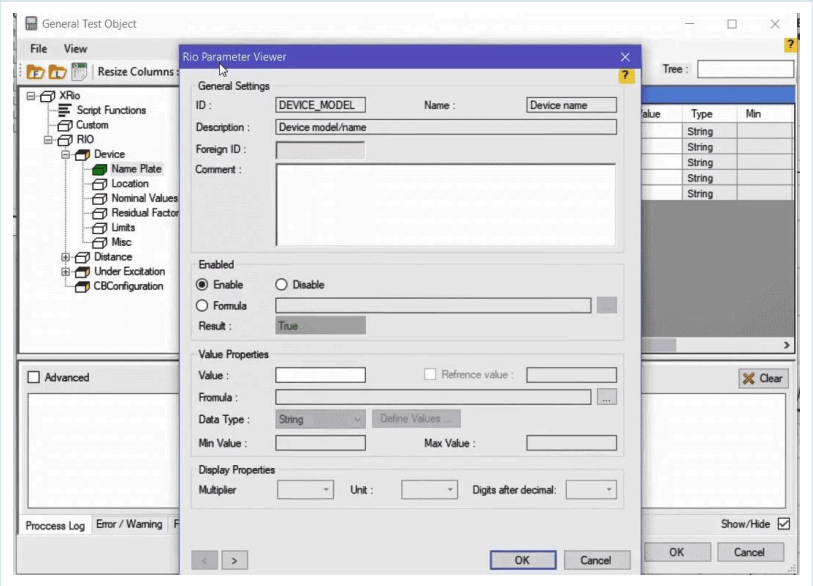


Abbildung 6

In der Spalte „Value“ kann der Benutzer einen Wert für den vorgesehenen Parameter auswählen. In der Spalte „Type“ wird der Typ der eingefügten Daten für den parameter angegeben. In den Spalten „Min“ und „Max“ werden der minimale und maximal zulässige Wert für den Parameter angegeben. Die Spalte „Formula“ ist ein Indikator dafür, ob dieser Parameter von einer Formel abgeleitet ist oder von einem anderen Parameter abhängig ist. Mehr wird über diese Spalte im Abschnitt „XRio“ gesagt werden.

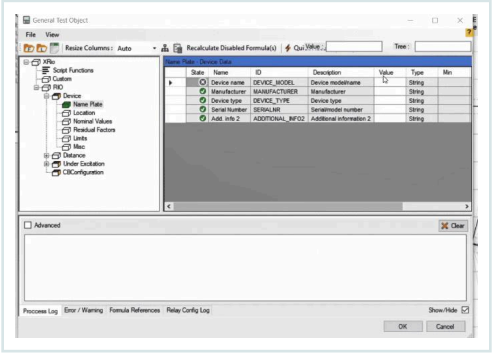


Abbildung 7

Wie man eine Rio-Datei mit Excel erstellt: Der Punkt ist, dass es eine Reihe von Relais gibt, die keine Datei „Rio“ als Ausgabe zur Verfügung stellen. Um eine Datei „Rio“ von dieser Art von Relais zu erhalten, klicken Sie auf das Symbol „Excel to Rio Files“ auf der Seite „Rio Converter Excel“. Wählen Sie dann Ihr gewünschtes Relais aus der Liste aus. In dieser Liste finden Sie die Namen der Relais, deren Datei „Excel“ in der erstellten Software vorhanden ist. Nach Auswahl des Relais wird die zugehörige Datei „Excel“ geöffnet. Auf dieser Seite können Sie Informationen über das Relais eingeben und nach Eingabe der Informationen, indem Sie auf die Option „Save Rio File“ klicken, wird aus dem beabsichtigten Relay eine Datei „Rio“ erstellt. Diese Datei „Rio“ kann mit Hilfe des Symbols „Import from File“ importiert werden und danach können Sie die Relaisinformationen speichern. Wenn Sie „Advanced“ im Menü „View“ auswählen, wird dieser Symbolleistenseite eine neue Zeile hinzugefügt, damit Sie neue Blöcke oder Parameter manuell hinzufügen oder löschen können, wenn Sie sich dazu entscheiden.

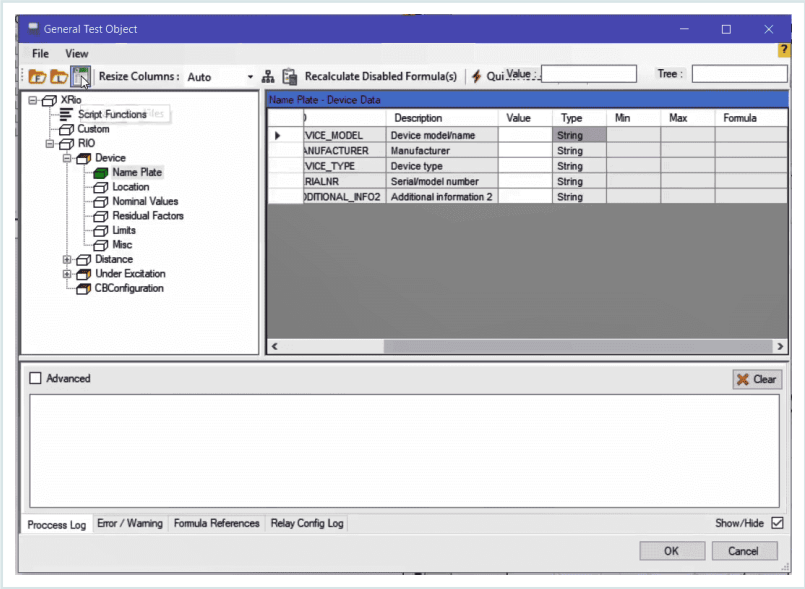


Abbildung 8

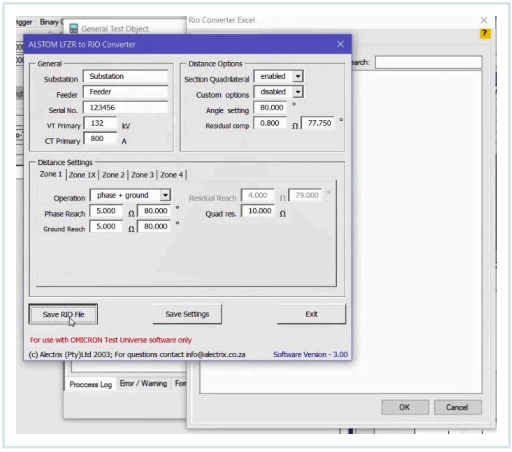


Abbildung 9

[jg1]Introducing_the_Rio